

Anmelden für Besuch des Ostergartens

In der Region Kempfen-Viersen gibt es wieder einen Ostergarten. Vom 5. März bis 10. April 2023 können Interessierte in der Kirche St. Notburga, Notburgastraße 1, in Viersen, die letzten sieben Tage im Leben von Jesus Christus entlang eines Weges durch die Kirche erleben.

Der Weg beginnt mit dem Einzug in Jerusalem, geht vorbei am Abendmahl und führt zu den Szenen im Garten Gethsemani. Dann folgen die Verurteilung, der Kreuzweg Jesu und sein Tod. Hoffnungsvoller Abschluss des Weges ist die Auferstehung Jesu. Der Ostergarten Viersen ist ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer Pfarreien im Kreis Viersen und wird unterstützt von der Region Kempfen-Viersen im Bistum Aachen sowie der Bischof Klaus Hemmerle-Stiftung im Bistum Aachen.

Bereits 2013 und 2014 gab es in St. Notburga einen sehr erfolgreichen Ostergarten. Hieran knüpft das Team mit frischen, aktuellen Themen wie Krieg in der Ukraine und Frauenfeindlichkeit im Iran und in Afghanistan an. „Es gab in den vergangenen Jahren viele schlechte Nachrichten rund um Kirche, Weltpolitik und die Gesundheit der Menschen“, erläutert Harald Hüller, einer der Mitinitiatoren, „da fanden wir es an der Zeit, wieder ein positives Zeichen zu setzen - voll Hoffnung und der Möglichkeit, lebendige Kirche zu erleben.“ Unterschiedliche Gruppen von Jugendlichen und Erwachsenen bereiten die Stationen vor. Die Besucher werden durch den Ostergarten geführt, sehen die Szenen und hören die Geschichte



Jesu. Dabei wird der Bogen zum heutigen Leben und Erleben geschlagen. Ein Besuch im Ostergarten regt zum Nachdenken und Nachempfinden an. Was heißt es, Gemeinschaft zu erleben und Stille zu erfahren? Die Gäste können Verurteilungen und Anfeindungen von damals und heute vergleichen und vielleicht einen Eindruck bekommen, wie es ist, selbst daran beteiligt zu sein. Sie können über den Tod als Ende des Lebens nachdenken und bekommen eine Vorstellung davon, was Auferstehung bedeuten kann.

Eine Anmeldung ist möglich per E-Mail an post@ostergartenviersen.de, Telefon 0157 70235009. Die Eintrittspreise liegen bei 1 € pro Kind, bei 3 € pro Erwachsenen bei Einzelanmeldung und bei 5 € für die Anmeldung von Familien. Kita-Gruppen und Schulklassen zahlen eine Pauschale von 20 €. Eine Übersicht über die freien Termine sowie Eindrücke vom Ostergarten und seinem Entstehen gibt es auf der Homepage www.ostergartenviersen.de.

Kathedralorganist spielt in der Propsteikirche

Peter van de Velde, Organist und Musikdirektor an der Kathedrale von Antwerpen, gibt am Sonntag, 19. März, um 19 Uhr ein Konzert in der Propsteikirche. Auf den Tag genau jährt sich dann zum 150. Mal der Geburtstag des spätromantischen Komponisten Max Reger. Entsprechend hat Peter van de Velde sein Programm zusammengestellt. Es enthält Bachsche Musik, so wie sie im 19. Jahrhundert aufgeführt wurde, und einige hochvirtuose Orgelsolowerke Regers. Der Organist und sein Registrant werden per Video auf einer Leinwand zu sehen sein. Und wie es sich für ein Geburtstagsfest gehört, gibt es nach dem Konzert in der Burse die Gelegenheit, mit einem Glas Sekt auf Max Reger und die Orgel anzustoßen. Hierzu lädt der Orgelverein alle Konzertbesucher herzlich ein. Eintritt frei, Spenden erbeten.



GOTTESDIENSTE

Samstag, 25. Februar	
JO	18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
Sonntag, 26. Februar	
MA	9.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
CK	11.30 Hl. Messe
Dienstag, 28. Februar	
CK	8.00 Schulgottesdienst der 3. und 4. Klassen der Astrid-Lindgren-Schule
MA	9.00 Wortgottesfeier der kfd
Mittwoch, 1. März	
MA	7.00 Morgenandacht
JO	15.00 Andacht mit anschließendem Seniorenkaffee im Pfarrzentrum
CK	18.00 Kreuzwegandacht
Donnerstag, 2. März	
JO	8.10 Schulgottesdienst der Grundschule Wiesenstraße
Freitag, 3. März	
MA	11.00 Marktgebet
JO	17.00 Wortgottesfeier der kfd zum Weltgebetstag der Frauen
Samstag, 4. März	
JO	18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
Sonntag, 5. März	
MA	9.30 Hl. Messe
CK	11.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
PE	16.30 Andacht Die Kapelle ist zur Besichtigung und zum Gebet bereits ab 13 Uhr geöffnet.
MA	19.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier zum Hungertuch
Dienstag, 7. März	
MA	18.00 Stille Anbetung
Mittwoch, 8. März	
MA	7.00 Morgenandacht
JO	8.10 Schulgottesdienst der Regenbogenschule
CK	18.00 Kreuzwegandacht

Freitag, 10. März	
MA	11.00 Marktgebet
Samstag, 11. Februar	
CK	18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
Sonntag, 12. März	
MA	9.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
JO	11.30 Hl. Messe

Legende	
CK	Kirche Christ-König, Concordienplatz
JO	Kirche St. Josef, Eibenweg 1
MA	Kirche St. Marien, An St. Marien
HGK	Heilig-Geist-Kapelle
PE	Kapelle St. Peter, St. Peter

JG: Jahrgedächtnis, SWA: Sechswochenamt, StM: Stiftungsmesse

Wortgottesfeier zum Hungertuch



Klima, Kriege, Pandemien: Die komplexen Multikrisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Auch wenn Krisen immer verzahnter werden und sich gegenseitig verstärken, ist und bleibt die Klimaveränderung die fundamentale Frage unseres Überlebens. Dieses Szenario zielt mitten in das Hungertuch von Emeka Udemba. Sein farbenstarkes Bild ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes - Schicht um Schicht reißt und klebt der Künstler diese Fragmente

und komponiert aus ihnen etwas Neues. In einen freien rötlichen Raum ohne Horizont hineingesetzt, ragen zwei Unterarm- und Hand-Paare offen in die Fläche hinein: Form und Farbe nach gehören sie zu einem dunkelhäutigen Mann und einer weißen Frau, ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten, ihr aber auch Spielraum lassen. Die Kugel bleibt in der Schwebelage von Halten und Loslassen, Schutz und Preisgabe. Rollt die Kugel im nächsten Moment nach links unten in den roten aufgeheizten Raum hinein? Wird sie kippen wie unser Klima? Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen? „Vom Anfang“ lesen wir im Zentrum des Hungertuchs. Lassen wir uns zurück zu diesem Anfang führen: Von Schöpfung zu sprechen ist mehr, als nur Natur zu meinen. Es hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.

Was ist uns noch heilig? Was ist unverfügbar? Was tasten wir nicht an? Was ist uns das Leben wert?

Diese Fragen laden ein, das Bild miteinander zu entdecken und so Teil einer neuen, weltumspannenden Schöpfungs-Erzählung zu werden. Am Sonntag, 5. März, ist das Hungertuch Zentrum einer Wortgottesfeier mit Kommunionfeier ab 19 Uhr in St. Marien.

Kreuzaltar im Fokus der Themenführung

Der Kreuzaltar in der Propsteikirche stammt aus dem Jahre 1525 und hat viele Namen. Aufgrund des zentralen Bildes im Mittelteil des Altares wird er Kreuzaltar und wegen der Szenen aus dem Heilsgeschehen und des Marienlebens auch Marienaltar genannt, aber auch Pestheiligen-, Bruderschafts- oder Stiftungs- und aufgrund der Michaelisfigur an der Spitze auch Michaelisaltar. Ein Kunstraub von Altarfiguren aus dem Kreuzaltar im Jahr 1969 sorgte 2016 für Schlagzeilen. Eine Themenführung zum Kreuzaltar gibt es am Sonntag, 26. Februar, ab 10.30 Uhr in St. Marien.



KONTAKTE

Propst Dr. Thomas Eicker

Judenstraße 14, Tel. 02152 89710-21
thomas.eicker@gdg-ktv.de

Pfarrbüro

Judenstraße 14
Tel. 02152 89710-20, Fax 02152 89710-25
pfarrbuero@st-mariae-geburt-kempen.de

Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.30 – 11.30 Uhr



Kaplan Markus Terporten

Tel. 0176 55240566
markus.terporten@gdg-ktv.de

Gemeindereferent Andreas Bodenbenner

Tel. 02152 89710-23 oder 0172 2536872
andreas.bodenbenner@gdg-ktv.de

Gemeindereferentin Julia Klütsch

Tel. 02152 89710-22
julia.kluetsch@gdg-ktv.de

Krankenhauseelsorgerin Sylvia Bolz

Tel. 02152 142330, sylvia.bolz@gdg-ktv.de

Gemeindevorstand

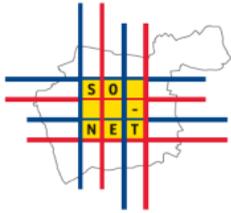
gemeindevorstand@st-mariae-geburt-kempen.de



NEUIGKEITEN & TERMINE

Meldungen für die Gemeinden

NEUER KURS ZUR SENIORENBEGLEITUNG



SO-NET Kempen

Senioren-Netzwerk Kempen

Ältere Menschen in der Freizeit im häuslichen Umfeld zu begleiten, hat sich das Senioren-Netzwerk Kempen zur Aufgabe gemacht. Seit 2013 gibt es dieses Netzwerk, in dem die evangelische Kirchengemeinde, die katholische Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt, der Berger Treff Tönisberg, der AWO Ortsverein Kempen und die Stadt Kempen kooperieren. Ort fehlen Möglichkeiten sozialer Kontakte. Spaziergänge, Einkaufen, Unterhaltung, Spiele oder Friedhofsbesuche können da helfen. Diese Aufgabe übernimmt der Seniorenbegleitdienst. In diesem Begleitdienst sind Ehrenamtler in der Regel einmal wöchentlich für einige Stunden tätig. In dieser Zeit können sich Angehörige eine Auszeit nehmen. Die Seniorenbegleiterinnen und -begleiter werden durch eine Schulung auf diese Arbeit vorbereitet und während ihrer Tätigkeit begleitet und fortgebildet. Ein neuer Qualifizierungskurs beginnt am 28. Februar in St. Hubert im Begegnungszentrum Johannes-Hubertus-Haus. Er wird an sechs Abenden und einer Praxisphase durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zertifikat für Tätigkeiten im Rahmen der Nachbarschaftshilfe (§ 45 b SGB XI). Wer Interesse an der Tätigkeit der Seniorenbegleitung hat, kann sich beim Koordinator Achim Rothe unter 0178 6819 685 oder per E Mail an: sonetkempen@t-online.de anmelden. Hier können auch diejenigen Kontakt aufnehmen, die eine Begleitung für einen älteren Menschen benötigen.

Achim Rothe, Koordinator So-Net Kempen

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt Kempen, Propst Dr. Thomas Eicker (v. i. S. d. P.), Redaktion: Andreas Bodenbenner, Monika Braun, Ulrike Gerards, Dr. Helmut Nienhaus, Heiner Tendyck. Adresse: Judenstraße 14, 47906 Kempen. redaktion@st-mariae-geburt-kempen.de. Druck: Onlineprinters.de. Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 12. März.

Öffnung der Kirchen neben den Gottesdiensten

Propsteikirche St. Mariae Geburt: sonntags, 15 bis 16 Uhr, Kirchenführung um 15 Uhr; dienstags und freitags, 10 bis 12.30 Uhr und 15 bis 16 Uhr.

Kirche Christ-König: über die Tageskapelle täglich von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 13 bis 18 Uhr.

NEUE GEISTLICHE LIEDER SINGEN

Herzliche Einladung für alle, die gerne singen. Am Sonntag, 5. März, werden im Gottesdienst um 11.30 Uhr in Christ-König wieder neue geistliche Lieder gesungen. Wer hat Zeit und Lust an diesem Sonntag ab 10 Uhr die Lieder zu üben? Claudia Zonker, Stefanie Dams und Annemarie Angerhausen laden alle Interessierten ein. Treffen ist in der Kirche, Noten sind vorhanden, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

KAFFEE FÜR SENIOREN IN ST. JOSEF

Am Mittwoch, 1. März, 15 Uhr findet in St. Josef der nächste Seniorenkaffee statt. Der Nachmittag beginnt mit einer Andacht. Anschließend gibt es eine Rheinische Kaffeetafel. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

HILFE FÜR MENSCHEN IN DEN ERDBEBENGEBIETEN



Das Bistum Aachen und der Caritasverband für das Bistum Aachen rufen zu Spenden für die Opfer des schweren Erdbebens in der syrisch-türkischen

Grenzregion auf. Mitte Februar wurde bei einer Sonderkollekte gesammelt. Online-Spenden sind weiterhin möglich auf der Internetseite www.caritas-international.de/spenden/ Gemeinsam mit seinen Partnern leistet auch das Medikamentenhilfswerk action medeor in Vorst Nothilfe für die Menschen in den von schweren Erdbeben getroffenen Teilen Syriens und der Türkei. Spenden sind möglich auf das action medeor-Spendenkonto bei der Sparkasse Krefeld DE78 3205 0000 0000 0099 93, Stichwort „Nothilfe Türkei/Syrien“ oder direkt über diesen Link: www.medeor.de/spenden